

Inhaltsverzeichnis

Dank	13
Formale Hinweise	15
1 Einleitung	17
2 Translationsgeschichte schreiben	23
2.1 Forschungstrends und -bedingungen	28
2.2 Transkulturalität: vom Konzept zur Forschungsperspektive	32
2.3 Translationsgeschichte transkulturell schreiben	39
3 Merkmale und Formen des Übersetzens	43
3.1 Neuübersetzen	46
3.1.1 Translationswissenschaftlicher Diskurs	47
3.1.2 Ursachen und Motive	50
3.1.3 Symbolische Zeit und künstliches Altern	53
3.2 Indirektes Übersetzen	56
3.3 Kompilatives Übersetzen	58
3.4 Kollektives Übersetzen	61
3.5 Materialität und Medialität	65
4 Das Kommunistische Manifest – <i>born translated</i> und viel übersetzt	69
4.1 <i>Born translated</i> – geschrieben, um übersetzt zu werden	77
4.1.1 Simultanität und Quantität	79
4.1.2 Verhältnis zwischen den Versionen	81

4.1.3	Der internationale Horizont	84
4.1.4	Von symbolisch zu praktisch: translatorisches Handeln	87
4.1.5	Phantomübersetzungen	90
4.1.6	Die Vorworte der Autoren – das Manifest wächst	92
4.2	Übersetzungsgeschichte in Zeit und Raum	105
4.2.1	Chronologie bis ca. 1917	108
4.2.2	Globale Übersetzungsgeschichte	112
4.2.3	Phasen der Verbreitung und Rezeption	117
4.2.3.1	Revolutionen und revolutionäres Momentum	120
4.2.3.2	Größe und Stärke der sozialistischen Bewegung	120
4.2.3.3	Platz der Übersetzung im Diskurs	122
4.2.3.4	Schlüsselübersetzungen und -ausgaben	122
4.2.3.5	Verhältnis zur Verbreitung des Kapitals	125
4.3	Perspektivenwechsel – abschließende Diskussion	127
5	Übersetzungslebenslauf als Modell	131
5.1	Ein Translationsereignis und seine Konstellation	135
5.1.1	Translationsbedingungen	137
5.1.2	Translationsmotiv	139
5.1.2.1	Motive im politischen Kontext	141
5.2	Stationen im Lebenslauf	146
5.2.1	Struktur und Funktion	148
5.2.1.1	Reproduktion: unveränderte Struktur	148
5.2.1.2	Diaskopische Nutzung: veränderte Struktur und Funktion	149
5.2.1.3	Editorische Funktionen	150
5.2.2	Identität: Recycling bzw. vorgebliche Neuübersetzungen	152
5.2.3	Status im Übersetzungsprozess	155
5.2.4	Null-Translation oder Nicht-Translation	156
5.3	Einsatz und Mehrwert des Modells	157

6 Englische Übersetzungsgeschichte	161
6.1 1848: Phantomübersetzung und Engels' Übersetzungsentwurf	162
6.2 1850: Erstübersetzung von Helen Macfarlane	163
6.2.1 Helen Macfarlane	165
6.2.2 Die Übersetzung	169
6.2.3 Stationen im Übersetzungslebenslauf	173
6.2.3.1 1851: Gescheiterte Reproduktion in New York	173
6.2.3.2 1871: Diaskopische Nutzung in New Yorks <i>The World</i>	173
6.2.3.3 1871: Reproduktion in New Yorks <i>Woodhull & Claflin's Weekly</i>	174
6.2.3.4 1872–1873: Kette an indirekten Übersetzungen	176
6.2.3.5 1883: Vorgebliche Neuübersetzung in New York	178
6.2.3.6 Exkurs: Framing und Aneignung	182
6.2.3.7 1885: Diaskopische Nutzung in einem anderen Manifest	185
6.2.3.8 1886: Erweiterung in der Londoner <i>Justice</i>	186
6.2.3.9 1963–2015: Neue editorische Funktionen	187
6.2.4 Abschließende Diskussion	188
6.3 1869: Intermezzo von Cowell Stepney	191
6.4 1887/1888: Autorisierte Übersetzung von Samuel Moore	193
6.4.1 Die Übersetzungswerkstatt für das <i>Capital</i>	193
6.4.2 Samuel Moore	198
6.4.3 Übersetzung	201
6.4.4 Stationen im Übersetzungslebenslauf	203
6.4.4.1 1887: Ausschnitte im <i>Capital</i>	203
6.4.4.2 1887: Ausschnitt im Vorwort zu <i>The Condition of the Working Class</i>	203

6.4.4.3	1887: Rückübersetzung eines Ausschnitts ins Deutsche	205
6.4.4.4	1888: Autorisierte englische Übersetzung	206
6.4.4.5	Internationale Reproduktionen	207
6.4.4.6	Verschiedene editorische Funktionen	210
6.4.4.7	Einsatz als Ausgangstext	213
6.4.5	Abschließende Diskussion	214
6.5	1909: Neuübersetzung der schottischen Socialist Labour Party	218
6.5.1	Lily Gair Wilkinson und Frank C. Budgen	218
6.5.2	Übersetzung und Vorwort der Übersetzer:innen	220
6.5.3	Stationen im Lebenslauf	225
6.6	1930: Wissenschaftliche Ausgabe von Cedar & Eden Paul	226
6.6.1	Eden und Cedar Paul	228
6.6.2	Übersetzung und ihre editorische Funktion	236
6.7	Neuübersetzungen für historisch-kritische und Studienausgaben	240
6.7.1	1994: Hal Drapers didaktische Neuübersetzung	240
6.7.2	2015: Terrell Carvers alternative Neuübersetzung	241
6.8	Abschließende Diskussion	244
7	Spanische Übersetzungsgeschichte	247
7.1	1848: Übersetzungsentwurf in Paris	250
7.2	Exkurs: Die <i>Erste Internationale</i> kommt nach Spanien	250
7.3	1872: José Mesas Erstübersetzung	255
7.3.1	José Mesa y Leompart	258
7.3.2	Translationskonstellation	269
7.3.3	Übersetzung	278
7.3.4	Station in anderen Übersetzungslebensläufen	280

7.3.5	Stationen im Lebenslauf	281
7.3.5.1	1873: Ausgangstext für eine portugiesische Übersetzung	281
7.3.5.2	1882–1886: Reproduktionen in Katalonien, Mexiko und Madrid	282
7.3.5.3	1895–1919: Reproduktionen	286
7.3.6	Abschließende Diskussion	287
7.4	1906: Wissenschaftliche Neuübersetzung von Rafael García Ormaechea	289
7.5	1912/1913: Neuübersetzung in El Trabajo	294
7.6	1923: Neuübersetzung von Antonio García Quejido	295
7.6.1	Antonio García Quejido (1856–1925)	296
7.6.2	Übersetzung	297
7.6.3	Stationen im Lebenslauf	300
7.6.3.1	Reproduktionen in den frühen 1930ern	300
7.6.3.2	1932: Vorgebliche Neuübersetzung	301
7.7	1930er: Dichtes Neuübersetzungsgeschehen	305
7.7.1	1930: Antonio Atienza de la Rosa	306
7.7.2	1931: Edmundo González Blanco	308
7.7.3	1931: Albino Herrero Miguel	309
7.8	1932: Historisch-kritische Ausgabe von Wenceslao Roces Suárez	309
7.8.1	Wenceslao Roces Suárez	310
7.8.2	Verbreitung und Stationen im Lebenslauf	312
7.9	1948: Moskauer Ausgabe	315
7.9.1	Stationen im Lebenslauf	317
7.10	2001: Neuübersetzung von Pedro Ribas	319
7.11	Abschließende Diskussion	320

8 Exkurs: Translationskultur von Marx und Engels	329
8.1 Marx und Engels als Übersetzer	331
8.2 Marx und Engels als Übersetzungsredakteure und -koordinatoren	337
8.2.1 Auswahl der Übersetzer:innen	338
8.2.2 Freigabe und Kontrolle	342
8.2.3 Korrekturen und Eingriffe	343
8.2.4 Indirektes Übersetzen	344
8.2.5 Copyright und Tantiemen	345
8.3 Übersetzungsdiskurs	348
8.4 Abschließende Diskussion	352
9 Kanonisierung, Status und Übersetzung	357
9.1 Kanonisierung	358
9.1.1 Herstellung von Äquivalenz	360
9.1.2 Grade der Autorität	362
9.1.3 Kanonische Übersetzung	365
9.2 Kanonisierungsprozesse bei Marx und Engels	368
9.2.1 Fragmentarisch zu statisch zu dokumentarisch	370
9.2.2 Mehrsprachig zu einsprachig zu mehrsprachig	371
9.3 Kanonisierung des Kommunistischen Manifests	372
9.3.1 Grade der Autorität bei Übersetzungen	374
9.3.2 Kanonisierung der Übersetzungen	383
9.3.3 Kanonisierung und Lebenslauf	391

10 Methodische Vorgangsweise	393
10.1 Gegenstandsgeschichte aufarbeiten	394
10.1.1 Bibliografie	396
10.1.2 Biografie	399
10.1.3 Diskurs	401
10.2 Primär- und Sekundärquellen	402
11 Schlussfolgerungen und Ausblick	407
12 Literaturverzeichnis	421